



Ideenschmiede Schneeren

Fragebogen Auswertung

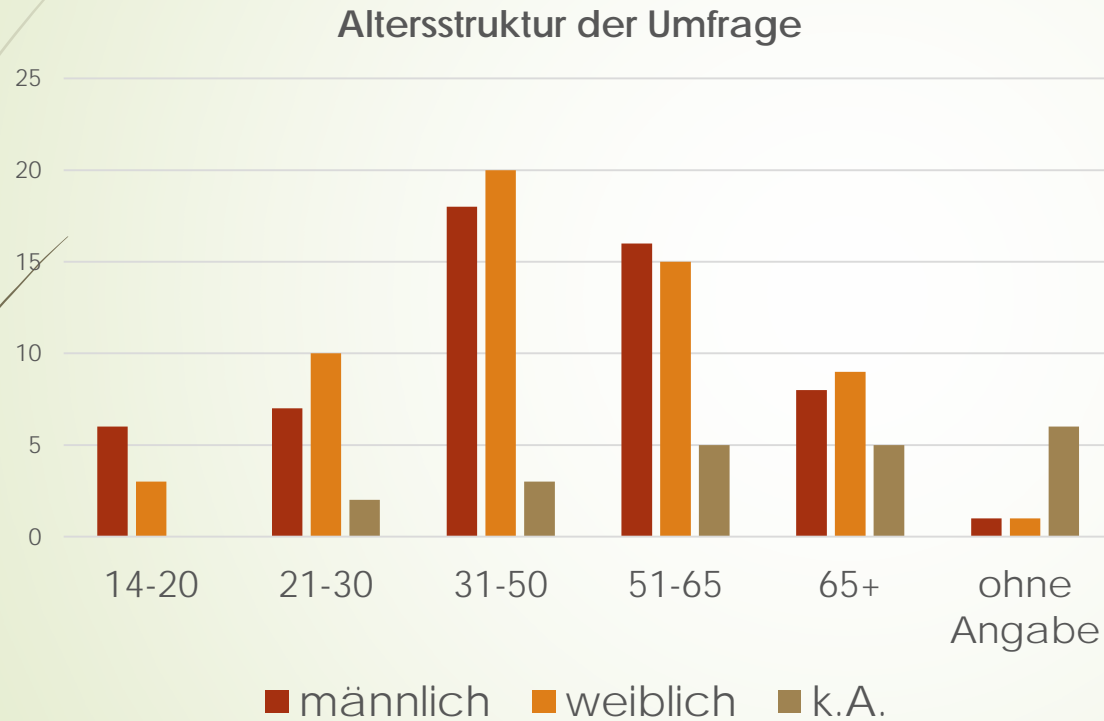


Infos



- Entstehung Ideenschmiede
- Ziele der Ideenschmiede
- Erwartungshaltung

Infos



- 135 Teilnehmer insgesamt, davon:
 - 30 Online
 - 56 Männer
 - 58 Frauen
 - 21 ohne Angabe
 - 41 als Spitze im Alter von 31-50 Jahren
- Wenigste Antwort: 55x
- Meiste Antwort: 124x
- Schnitt: 100x

Übersicht Themenkomplexe

- 1. Landwirtschaft
- 2. Bauordnung
- 3. Dorfleben (Heimbetriebe / Vereine / Sport)
- 4. Einkaufsmöglichkeiten
- 5. Infrastruktur (Verkehr / Verkehrsanbindung / Radweg)
- 6. Dorfbild (Umwelt & Natur / Sauberkeit / Beschilderung / Bauordnung)
- 7. Trinkwasser

1.

Landwirtschaft

Positives

- ▶ Landwirtschaft prägt unser Dorfleben
- ▶ Nahwärme

Negatives

- ▶ Gülleproblematik allgemein
 - ▶ Geruch, Ausbringung, Verkehr
- ▶ Ernteverkehr
 - ▶ Geschwindigkeit, Aufkommen
 - ▶ Verhalten der Fahrer
- ▶ Größe der Fahrzeuge
- ▶ Zuviel Mais
- ▶ Sauberkeit
 - ▶ Straßen, Höfe
- ▶ Biogas

1.

Landwirtschaft

Mögliche Maßnahmen

- Schneereiner Landwirte:
 - Hinweis auf Erntekampagne geben.
- Betreiber Biogas:
 - Sensibilisierung der Fahrer in der Kampagne.
- Instandhaltung der Wirtschaftswege und deren Finanzierung durch Landwirtschaft beibehalten.
- Landwirte bei Problemen direkt und persönlich ansprechen.

2.

Bauordnung

Positives

- ▶ Aktuelle Bauordnung sorgt für den Erhalt des Dorfbildes, vor allem im Zentrum des Ortes.
- ▶ (Trotzt Bauordnung): viel saniertes Fachwerk im Ort.
- ▶ Denkmalschutz erhält das Dorfbild.

Generelle Anmerkung

- ▶ Die Bauordnung ist vielen nicht bekannt.

Negatives

- ▶ Zu strenge Bausatzung für neue Baugebiete – verhindert Ansiedlung.
- ▶ Einheitliche Bauweise.
- ▶ Zu viele Auflagen.
- ▶ Fachwerkhof war eine Sackgasse.
- ▶ Um Neubürger zu gewinnen ist eine große Individualität und Flexibilität wichtig.
- ▶ zu viele Vorschriften was den Baustil sowie die Farbgestaltung angeht.
- ▶ Denkmalschutz steht in keinem Verhältnis zu den Kosten und verhindert auch einiges.
- ▶ Bauvorschriften für Ortskern veraltet.
- ▶ Die Zaunreglung ist zu eingeschränkt.

2.

Bauordnung

Mögliche Maßnahmen

Vorschläge aus den Bögen:

- ▶ Flexible Bauordnung, z.B. Bau von Bungalows sollte verbessert werden.
- ▶ Es sollte darauf geachtet werden, daß Bäume auch auf privaten Grundstücken erhalten werden.
- ▶ grenznahe Bebauung im Ortskern (z.B. Carport, Garage, Wintergarten) sollte bei Einverständnis der Nachbarn vom Bauamt großzügiger behandelt werden.
- ▶ Für Neubaugebiete verschiedene Baustile erlauben, für den alten Ortskern Bausatzung beibehalten.
- ▶ z.B. sollten auch Gebiete erschlossen werden in denen nicht nur "Zielhäuser" erlaubt sind, siehe Hagen.
- ▶ Vermeidung von Leerstand im Ortskern vorrangig vor Neubauten in Randlagen.

Ergänzungen:

- ▶ Prüfung von Förderprogrammen zur Unterstützung (Kommune, Land und Bund).
- ▶ Transparenz:
 - ▶ Bereitstellen der aktuellen Bauordnung, sowie
 - ▶ Liste aller unter Denkmal stehenden Häuser.
- ▶ Sammlung der aktuell geplanten Bauvorhaben/-Ideen.
- ▶ Gespräche mit der Stadt/Team Bauordnung über mögliche Gesamtkonzepte und Rahmenbedingungen.

3.

Dorfleben (Heimbetriebe, Vereine, Sport)

- Das Zusammenleben im Dorf ist überwiegend sehr positiv
 - Allerdings schrieben einige Antwortende von „Zugereisten“
Andere akzeptieren keine Kritik an der Landwirtschaft
- Vereine bieten viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
- Auch durch die schöne Umgebung kann die Freizeit mannigfaltig genutzt werden
- Kindergarten und Schule sind gut und wichtig
- Turnhalle ist wichtig

3.

Dorfleben *Heimbetriebe*

Allgemeines

- Heimbetriebe sind der größte Arbeitgeber in Schneeren.
- Heimbetriebe sind eine sozialpsychiatrische Einrichtungen für Menschen mit seelischen Behinderungen und Abhängigkeitserkrankungen
- Heimbewohner können und sollten auch aus unsere Sicht nicht weggesperrt werden

www.heimbetriebe-schneeren.de/

Anmerkungen

- Bei den freien Antworten gibt es nur negative Beschreibung
- Der Ortsrat hat bereits Gespräche mit der Geschäftsführung der Heimbetriebe geführt.
- In der letzten OR-Sitzung ist vorgeschlagen worden, dass die Polizei gerufen wird, wenn man sich von Heimbewohnern belästigt fühlt.
- **Ortsratsmitglieder sollten informiert werden, damit man festhalten kann, wie oft das geschieht.**

3.

Dorfleben *weiter Heimbetriebe*

weiter

- Häufigste Nennung zu Heimbetrieben ist die Situation im/am Buswartehaus am DGH
- Nach OR-Absprache mit der Geschäftsleitung der Heimbetriebe
 - haben die Heimbetriebe die Bänke im Buswartehaus überarbeitet
 - reinigen diese regelmäßig das Buswartehaus

Vorschläge

- Wenn das nicht auf Dauer funktioniert bzw. die Situation nicht akzeptiert wird
- **Einbau einer öffentlichen Toilette oder**
- **Übertragung des Gebäudes an den Heimatverein, der es als Lagerraum nutzen würde**

3.

Dorfleben *Vereine*

Positives

- ▶ In den freien Antworten werden die Vereine sehr positiv bewertet
- ▶ Auch die Jugendarbeit wird gelobt
- ▶ Es wurde angeregt, dass regelmäßig auf Aktivitäten hingewiesen wird
- ▶ Viele Infos im Internet
[Heimatverein \(www.Schneeren.de\)](http://www.Schneeren.de)
[ev. Kirche](#), [Feuerwehr](#), [CDU](#), [Akkordeon-Orchester](#), [Schützenverein](#),
[Reit-und Fahrverein](#), [Volleyball](#),
[Beachvolleyball](#), [Dart](#), TSV plus [Gasthaus Asche](#) / [Restaurant SanStefan](#) und
 Vermieter von Ferienwohnungen

Verbesserungen

- ▶ Vereine sollten auch schriftlich über ihre Angebote informieren
 - ▶ z.B. wann sich die Gymnastik-Gruppe des TSV trifft
 - ▶ Bedingungen für Teilnahme
- ▶ Die Informationen der Vereine könnten als Broschüre (wie der Gemeindebrief der ev.Kirche) vierteljährlich verteilt werden

3.

Dorfleben *Sport*

Positives

- ▶ In den freien Antworten wird das Sportangebot und die Jugendarbeit sehr gelobt
- ▶ Einzelne möchten eine Erweiterung

Vorschlag

- ▶ Es sollte eine Liste von zusätzlichen sportlichen Aktivitäten erstellt werden
 - ▶ z.B. Lauftreff
 - ▶ z.B. Radfahren
 - ▶ div. Randsportarten
- ▶ Jeweils mit Ansprechpartner

Statistik Sport



4.

Dorfladen

Zufriedene sagen

- Ich bin mit den Einkaufsmöglichkeiten zufrieden.
- Ich habe ein Auto und kann nach Mardorf fahren.
- Frank Kruse hat die notwendigen Sachen.
- Bäcker Ledig bietet ebenfalls einiges.
- ein Dorfladen ist illusorisch. Bleibt an einigen Wenigen hängen, wird nicht die volle Produktpalette erfüllen können, so dass die Leute doch wieder woanders einkaufen gehen.

Änderungswünsche

- Post, Lebensmittelladen fehlen.
- Einkaufsservice der die älteren Bewohner versorgt, fehlt.
- ein Getränkemarkt fehlt
- Unser kleine Tante Emma Laden fehlt.

4.

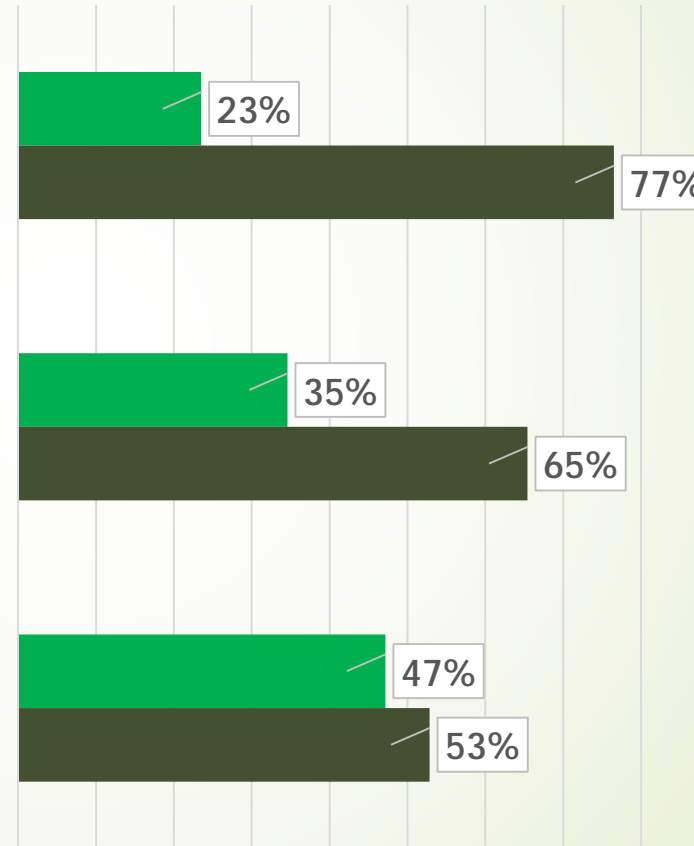
Einkaufsmöglichkeiten

Sind Sie mit den Einkaufsmöglichkeiten zufrieden? (Güter des täglichen Bedarfs)

Würden Sie sich ehrenamtlich in einem Dorfladen engagieren?

Würden Sie sich finanziell in einem Dorfladen engagieren (Genossenschaftsmodell)

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%



■ Ja in % ■ Nein in %

Nr.	männlich		weiblich		neutral		gesamt	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein	Ja	Nein
1	13	37	8	38	6	13	27	88
2	18	31	11	30	8	9	37	70
3	25	23	16	24	9	9	50	56

4.

Einkaufsmöglichkeiten

Mögliche Maßnahmen

► **Dorfladen als Genossenschaft gründen. Beispiel Mariensee.**

Die Stadt hat inzwischen zugesagt, das Vorhaben mit 25.000 Euro zu unterstützen. Mit diesen sogenannten Drittmitteln ist der Weg zu EU-Fördergeld aus dem Leader-Programm, weitere 100.000 Euro, geebnet.

Auf einer Grundfläche von 180 m² mit einer reinen Verkaufsfläche von ca. 130 m² und einer Café-Ecke sowie einem behindertengerechten Kunden-WC soll das Bürgerladen-Konzept realisiert werden.

Anteilszeichnungen im Wert von 76 000 Euro wurden bis zum Nov. 2016 gesammelt.

Wäre das für Schneeren eine Option?????

5.

Infrastruktur

Positives

- Grundschule, KiTa und Sporthalle vorhanden
- Spielplätze vorhanden
- Tempo 30 eingerichtet

Negatives

- Breitband fehlt
- Fehlende oder mangelnde Nahversorgung
- Fehlender Radweg zur B6
- Zu wenig Einkaufsmöglichkeiten
- Jugendtreff fehlt
- Kein Hort
- Kein Ganzttag an der GS
- Zu wenig Bushaltestellen
- Schlechte Taktung Bus/Bahn
- Schlechte Anbindung an S-Bahn Eilvese
- Zustand Rad-/Waldwege
- Fehlende Querungshilfe L360
- Hohes Verkehrsaufkommen auf innerörtlichen Straßen (auch Geschwindigkeit)
- Beleuchtung (Straßen-) fehlt oder ist ungenügend stark

Infrastruktur

5.

Mögliche Maßnahmen

- Erkenntnisse aus Elternbefragung zum Betreuungsbedarf verwenden
- Erhöhte Taktung Busverkehr
- Zuzug von jungen Familien bewerben
- Spielplätze ausbauen
- Betreuung KiTa ausweiten auf 16-17 Uhr
- Fahrdienste zum Einkaufen einrichten
- 30er-Markierungen ausweiten
- Landesprogramme auf Fördermöglichkeiten prüfen
- Mehr Hofläden einrichten

6.

Dorfbild

Positives

- Schneeren ist ein schönes Dorf!!!
- viel Grün und eine gewachsene Dorfstruktur mit altem Baubestand, Grundschule.
- Landschaft, Nähe zum Steinhuder Meer und Hannover.
- der Eichenbrink mit Teich, die gut erhaltenen Höfe und Fachwerkhäuser.
- Der viele Baumbestand, die Grundschule.
- Der Brink ist nach der Aktion 2015 ein Blickfang geworden.

Negatives

- Baumbestand, Bäume fehlen am Tenor, Hinter der Kirche, Meßtor, In der Röte.
- nicht noch mehr Maisfelder!!! Auch Traktoren sollten Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten. Die Raserei der Trecker gefällt keinen.
- Werbeschilder in verschiedenen Farben, Formen, Größen vorhanden. Ein einheitliches Konzept für Wirtschaft u. Tourismus würde mehr Ruhe ins Ortsbild bringen.
- Sauberkeit im und um den Brink und Bushaltestelle.
- Biogasanlage Resseriethe ist sehr ungepflegt.
- alkoholisierte, torkelnde Bewohner stören das Wohnbild.

Trinkwasser

7.

Situation

- ▶ Die Hauptbrunnen in Hagen haben 60 mg N, es wird mit Wasser aus weniger belasteten Brunnen gemischt um unter den Grenzwert von 50 mg zu kommen (aktuell wird ca. 40 mg geliefert).
- ▶ Der Härtegrad des Wassers aus Hagen ist höher (Verkalkung).
- ▶ Der Druck in unseren Haushalten ist zu gering (teilweise kann im 1. Stock nicht geduscht werden).
- ▶ Eine natürliche und zeitnahe Verbesserung der Wasserqualität aus Hagen ist nicht zu erwarten! Dies kann nur durch Zukauf von weniger belastetem Trinkwasser oder durch Filtration stattfinden.
- ▶ Nitratfilter holen auch die „guten“ Bestandteile (Mineralien) aus dem Wasser und steigern die Kosten um 50 bis 70 Ct/m³.
- ▶ Das Wasser vom Wasserwerk Schneeren ist weich, der Nitratgehalt liegt bei 6 mg und der Druck ist deutlich höher.

Trinkwasser

7.

Mögliche Maßnahmen

- Bezug des Trinkwassers z. B. von den HWW (Harzwasserwerken) oder dem WVN (Wasserverband Nordhannover).
- Nitrat herausfiltern (kostenintensiv).
- Druckerhöhungsstation für Schneeren installieren (entfällt bei Bezug des Wassers von HWW).
- Eine Arbeitsgruppe „Besseres Wasser für Schneeren“ wurde gegründet, weitere Mitglieder sind herzlich willkommen (bitte melden unter ruediger.arand@gmx.de)
- Die Politik hat sich dem Thema angenommen

Weiteres Vorgehen

Vorschlag Arbeitsgruppen

- 1. Dorfleben (Vereine, Sport, Chronik, Plattdeutsch, etc.)
- 2. Infrastruktur (Radweg, Verkehr, Verkehrsanbindung, etc.)
- 3. Landwirtschaft (Umwelt, Natur, etc.)
- 4. Dorfbild (Bauordnung, Beschilderungen, Sauberkeit, Heimbetriebe, etc.)
- 5. Trinkwasser
- 6. Dorfladen

Bitte bei Interesse in die ausliegende Liste eintragen!



Ideenschmiede Schneeren

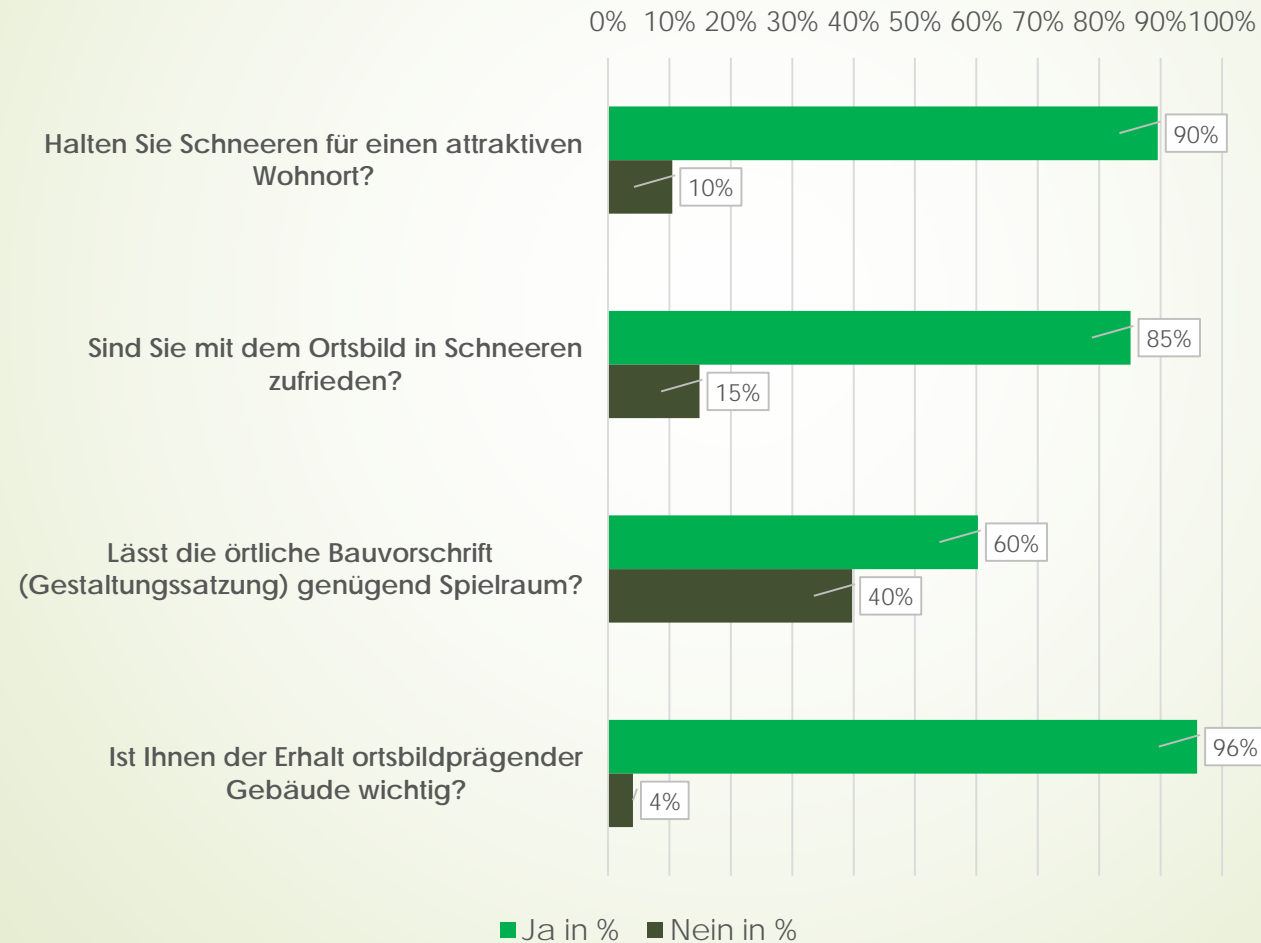
Backup Folien



Fragebogen Teil 1

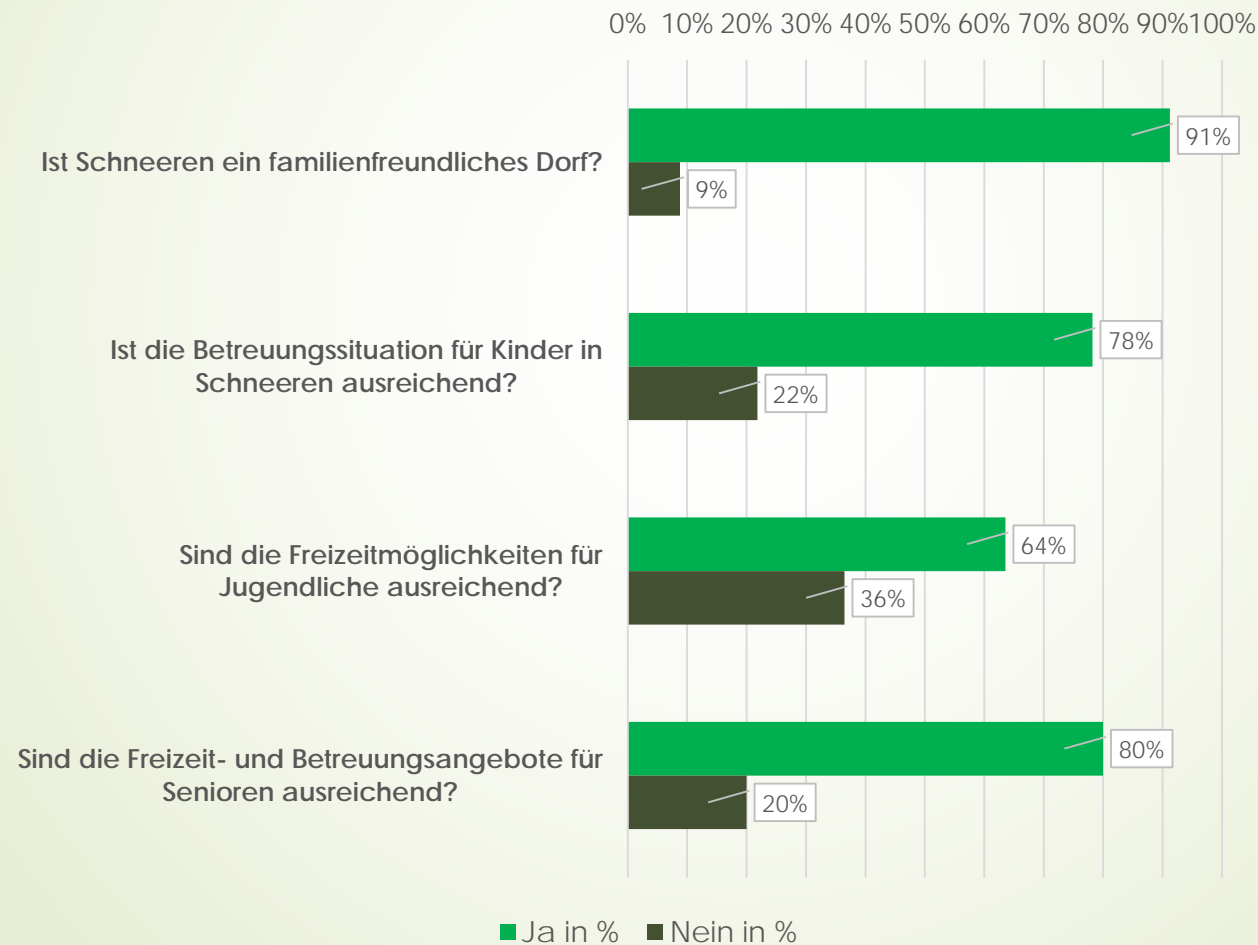
Backup Folien

Statistik – Wohnen in Schneeren



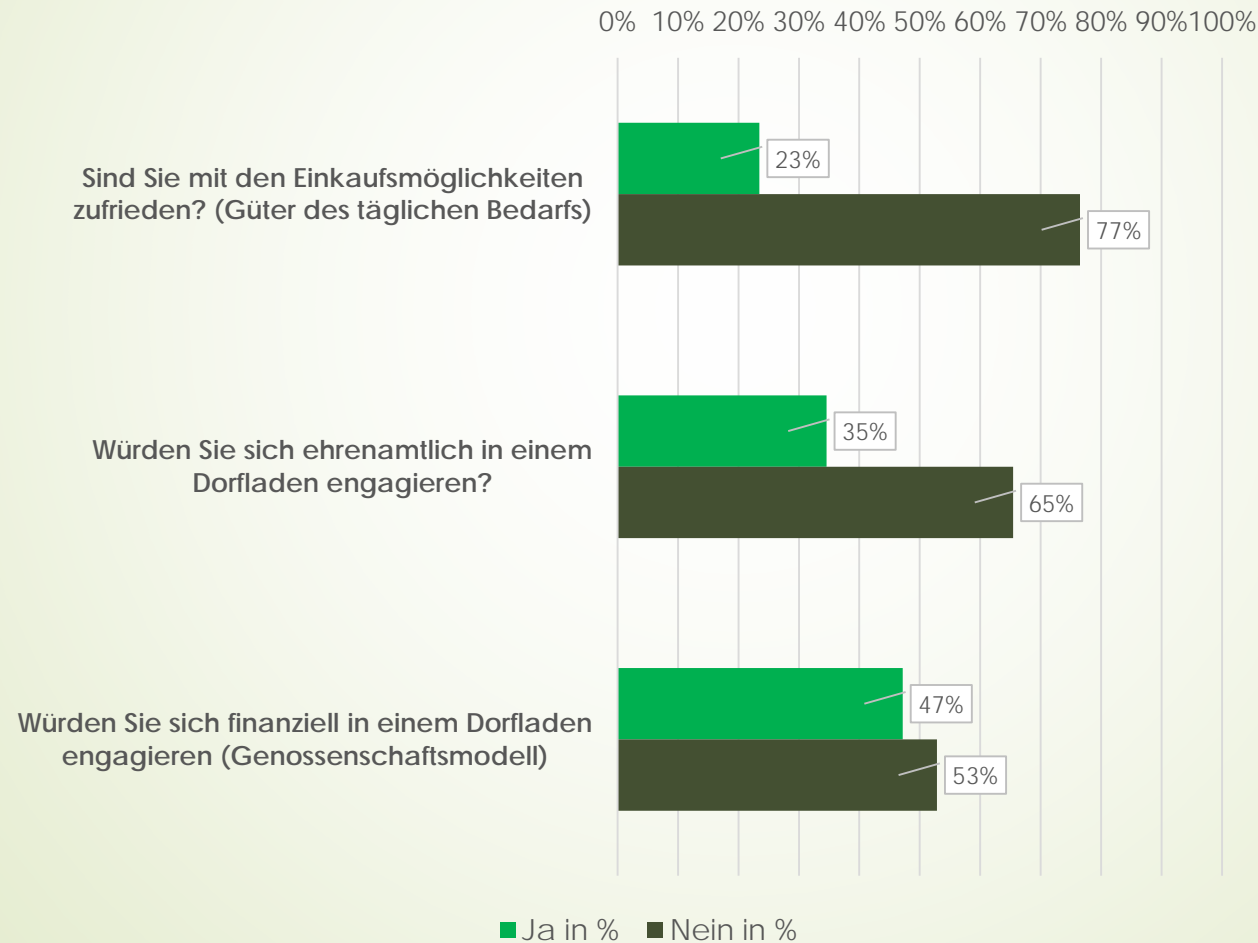
Nr.	männlich		weiblich		neutral		gesamt	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein	Ja	Nein
1	52	6	44	6	15	1	111	13
2	48	7	41	7	14	4	103	18
3	23	18	25	11	5	6	53	35
4	54	4	46	1	18	0	118	5

Statistik – Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren



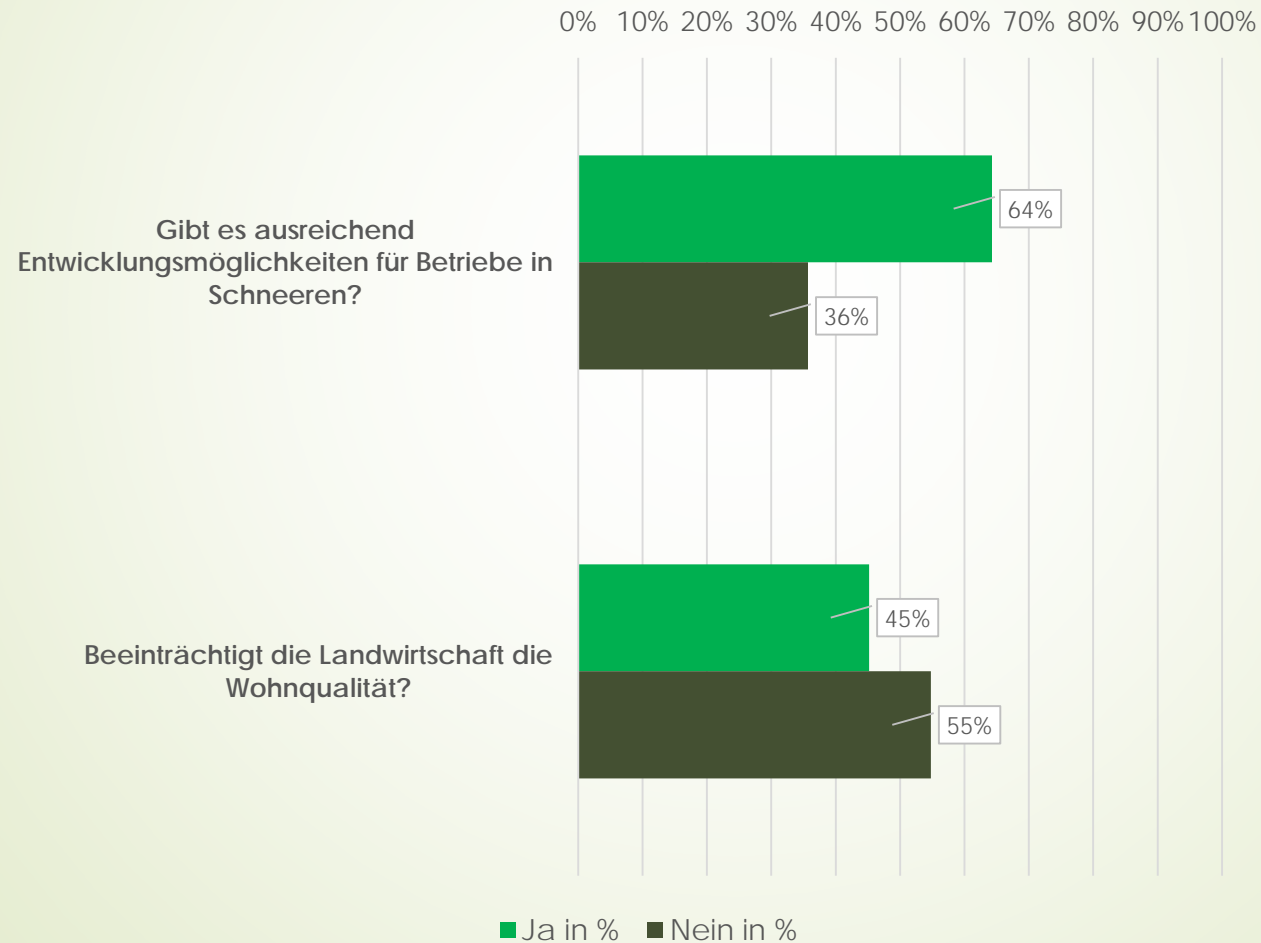
Nr.	männlich		weiblich		neutral		gesamt	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein	Ja	Nein
1	46	4	40	5	18	1	104	10
2	28	8	24	8	9	1	61	17
3	21	17	25	11	8	3	54	31
4	20	6	16	5	8	0	44	11

Statistik – Einkaufen in Schneeren



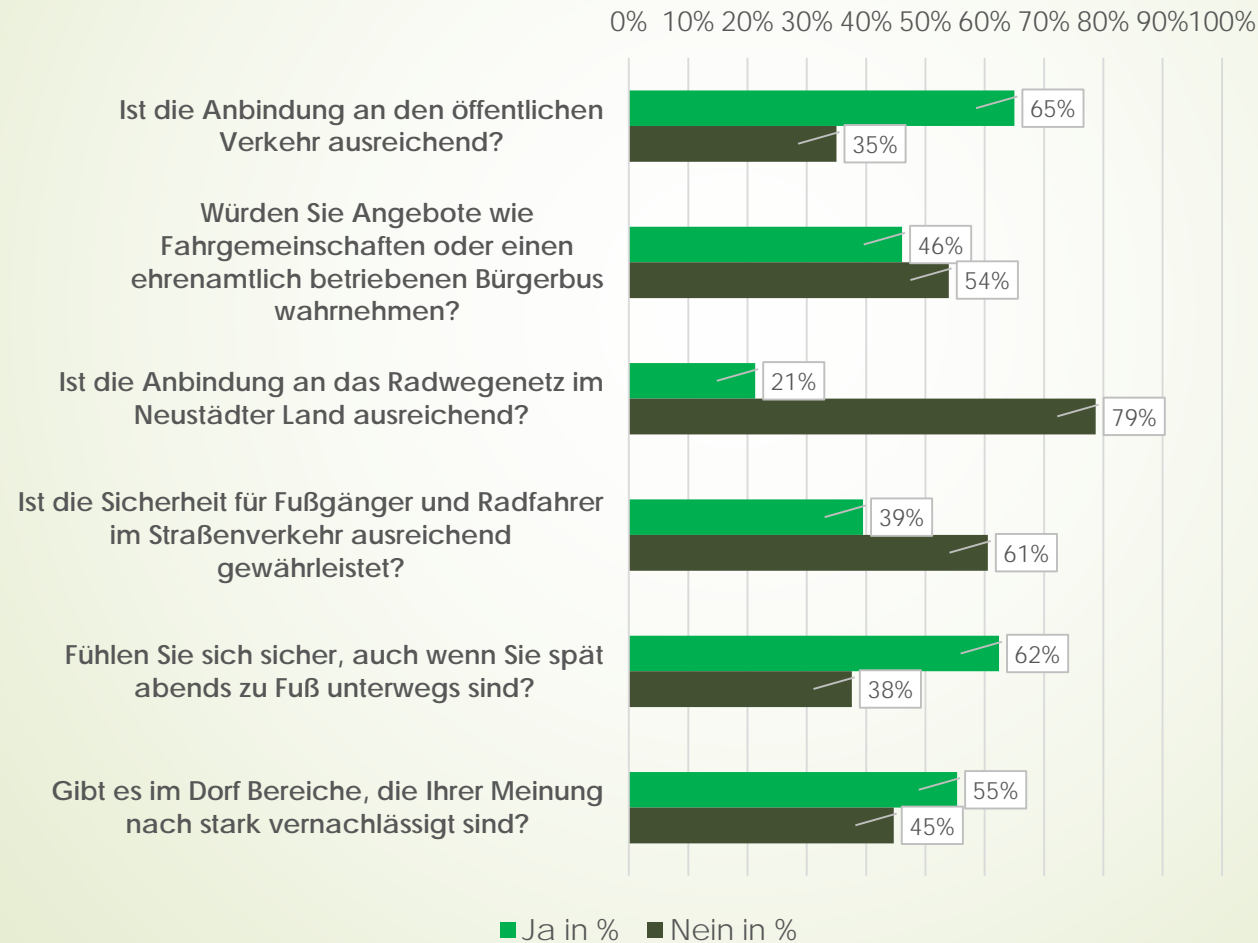
Nr.	männlich		weiblich		neutral		gesamt	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein	Ja	Nein
1	13	37	8	38	6	13	27	88
2	18	31	11	30	8	9	37	70
3	25	23	16	24	9	9	50	56

Statistik – (Land-) Wirtschaft und Arbeit



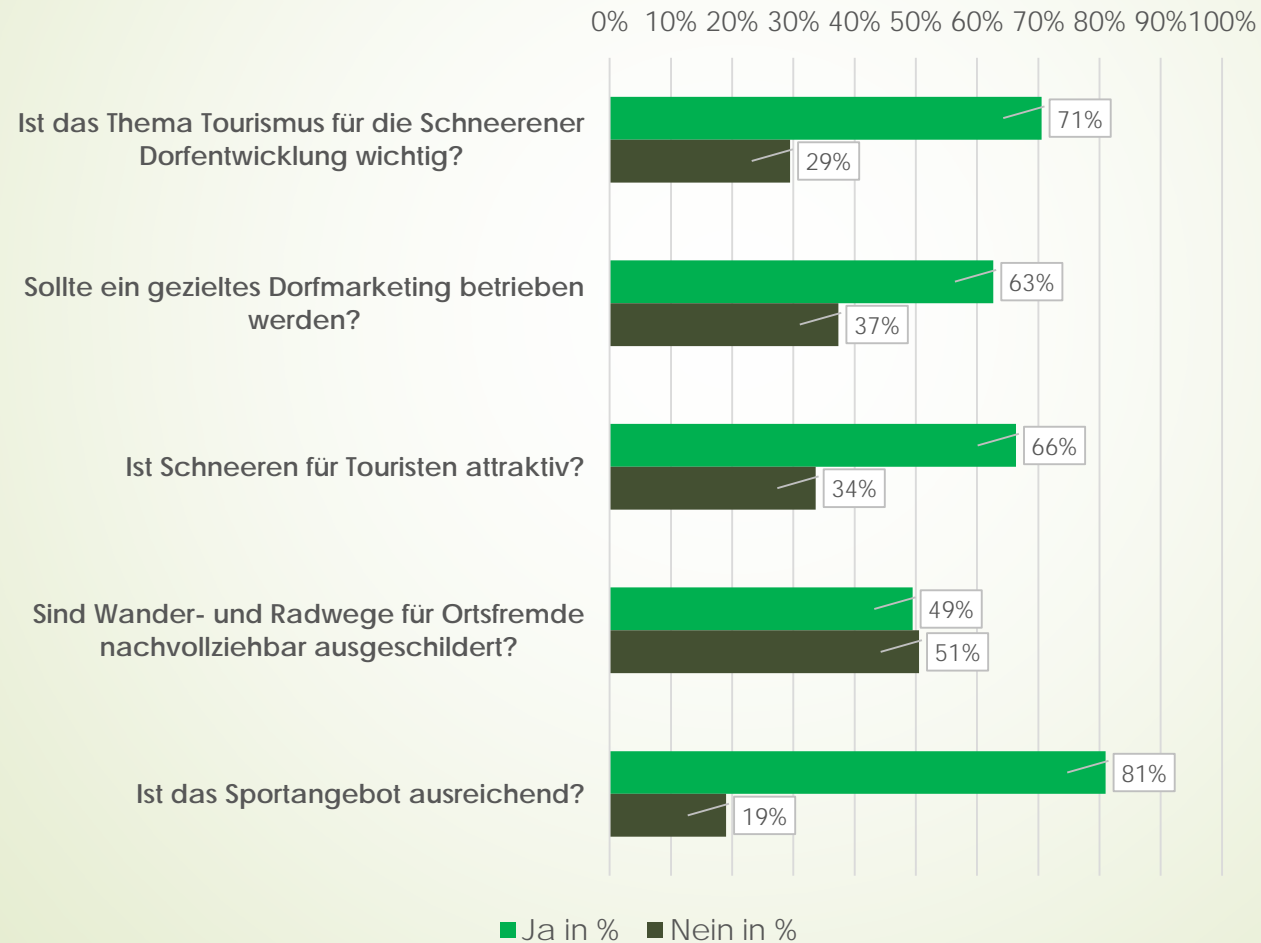
Nr.	männlich		weiblich		neutral		gesamt	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein	Ja	Nein
1	19	8	16	7	1	5	36	20
2	18	24	20	22	9	11	47	57

Statistik – Verkehr und öffentliche Ordnung



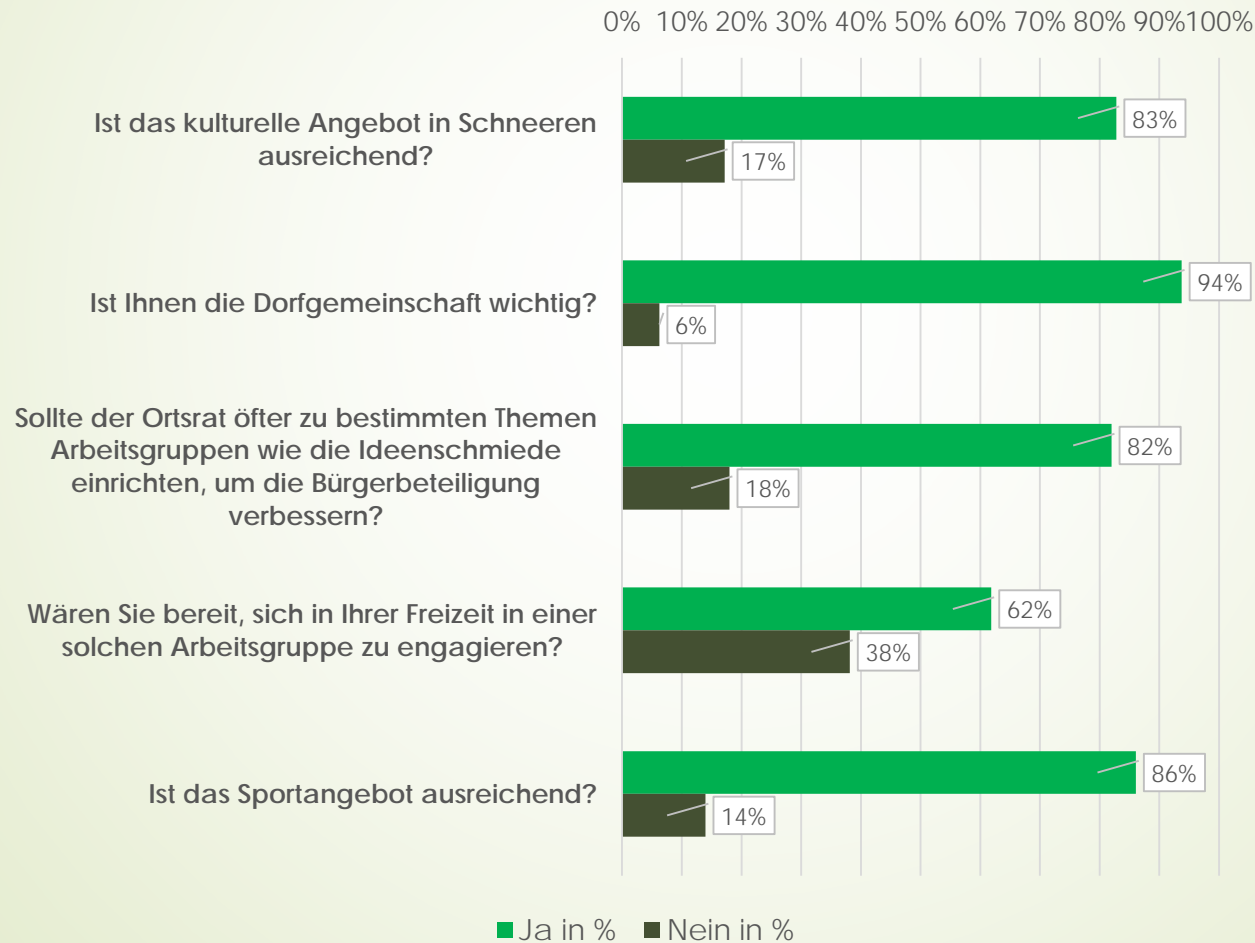
Nr.	männlich		weiblich		neutral		gesamt	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein	Ja	Nein
1	29	12	24	20	12	3	65	35
2	18	28	24	18	5	9	47	55
3	11	40	9	33	3	12	23	85
4	22	29	15	31	8	9	45	69
5	40	14	20	26	13	4	73	44
6	23	23	24	18	10	5	57	46

Statistik – Tourismus und Naherholung



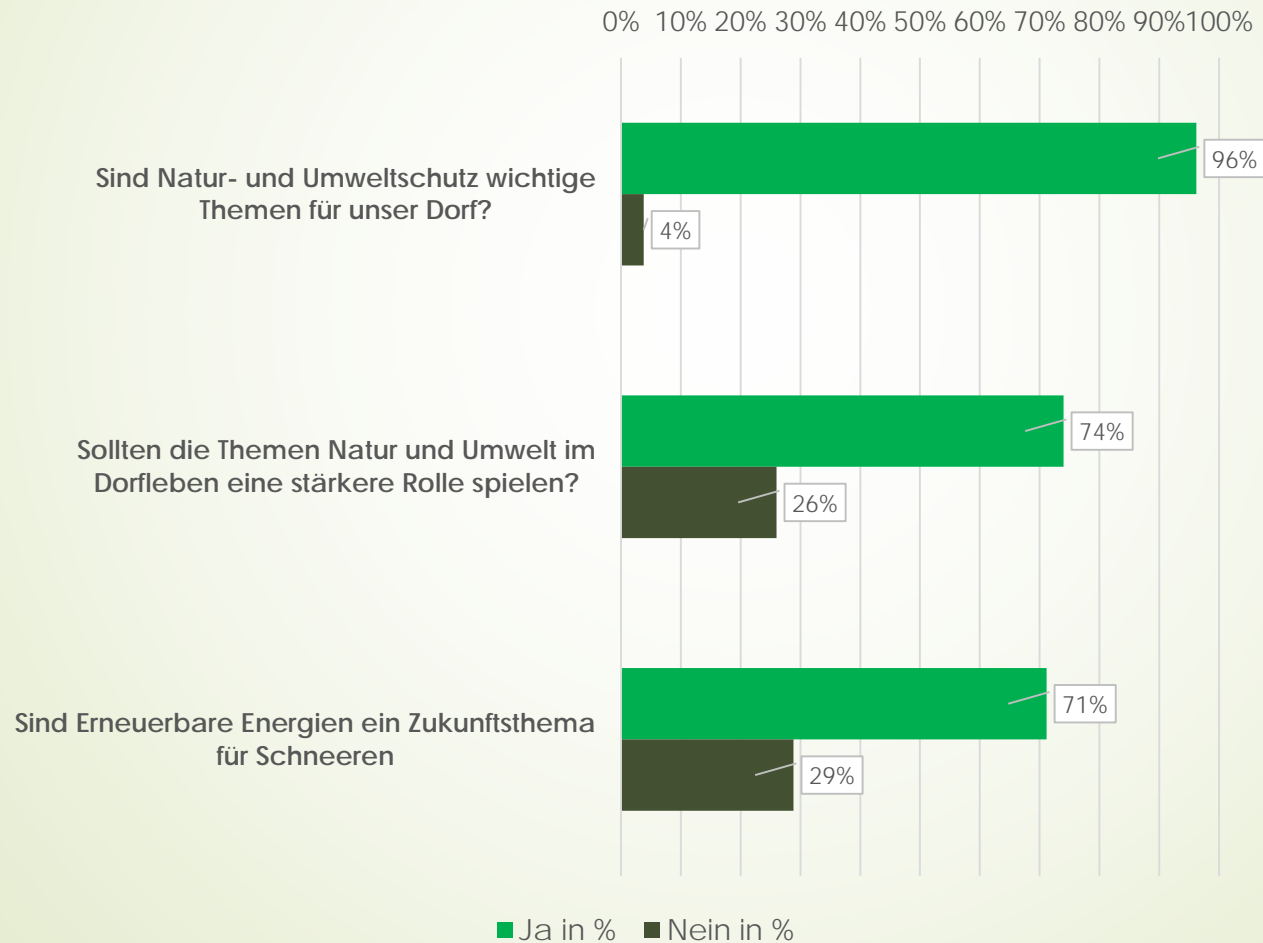
Nr.	männlich		weiblich		neutral		gesamt	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein	Ja	Nein
1	33	20	32	10	14	3	79	33
2	29	19	23	13	10	5	62	37
3	28	22	29	10	12	3	69	35
4	16	20	21	19	9	8	46	47
5	40	6	28	9	13	4	81	19

Statistik – Kultur und Soziales



Nr.	männlich		weiblich		neutral		gesamt	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein	Ja	Nein
1	37	5	28	10	12	1	77	16
2	49	3	27	2	14	1	90	6
3	37	11	33	3	12	4	82	18
4	27	18	22	14	11	5	60	37
5	38	2	23	8	13	2	74	12

Statistik – Natur und Umwelt



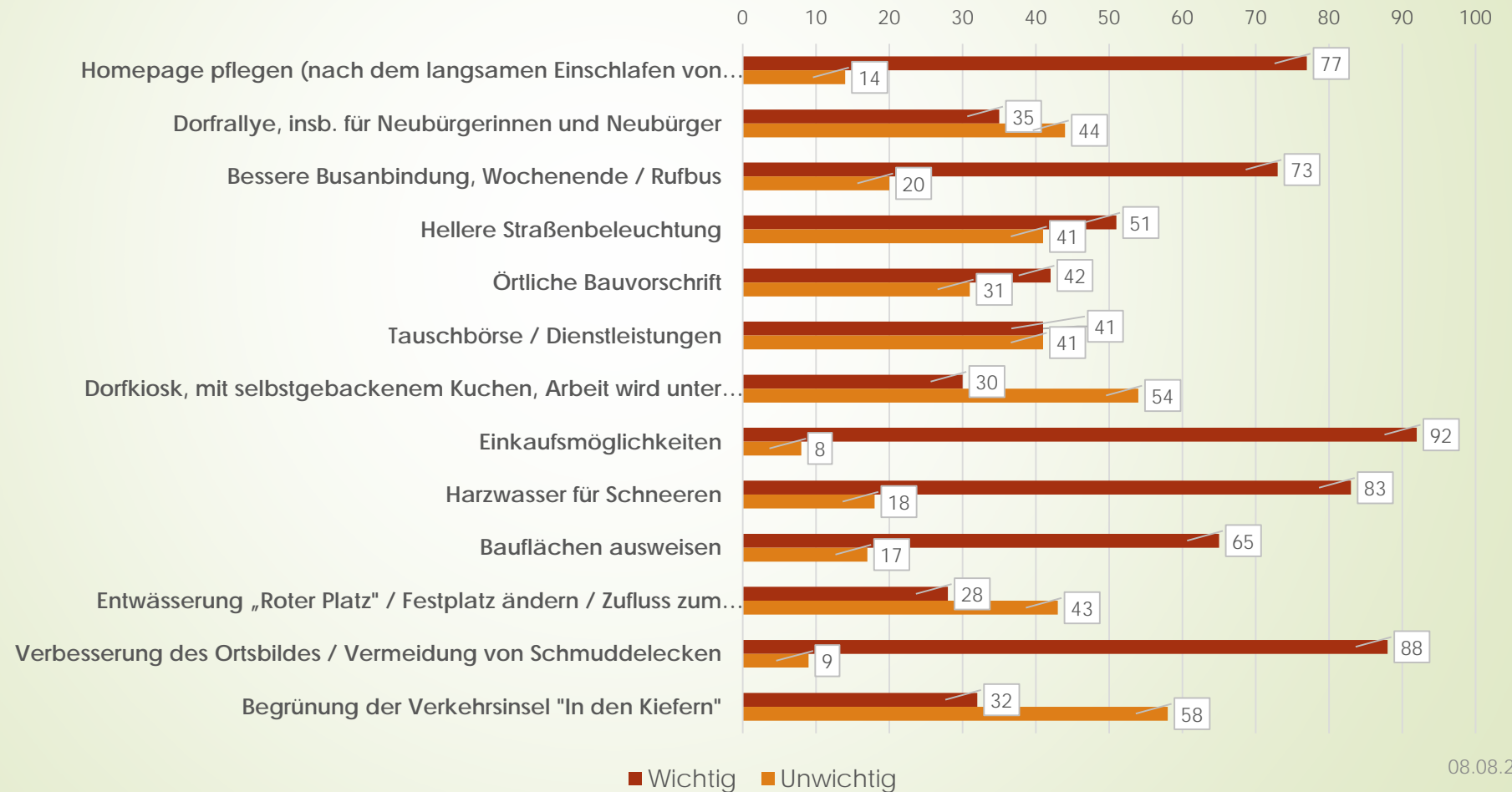
Nr.	männlich		weiblich		neutral		gesamt	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein	Ja	Nein
1	45	2	40	1	16	1	101	4
2	31	13	32	7	11	6	74	26
3	34	10	28	15	12	5	74	30



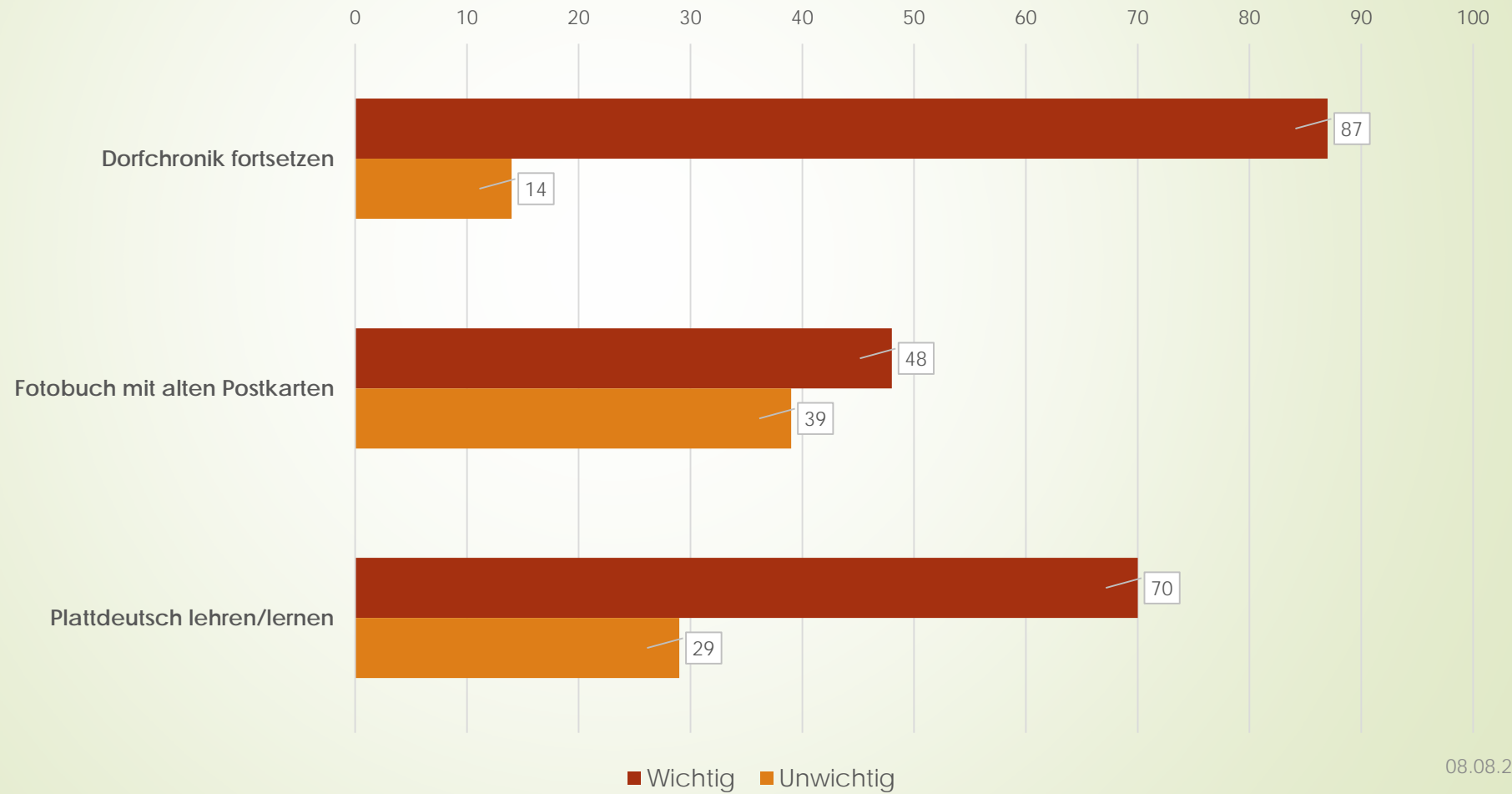
Fragebogen Teil 2

Backup Folien

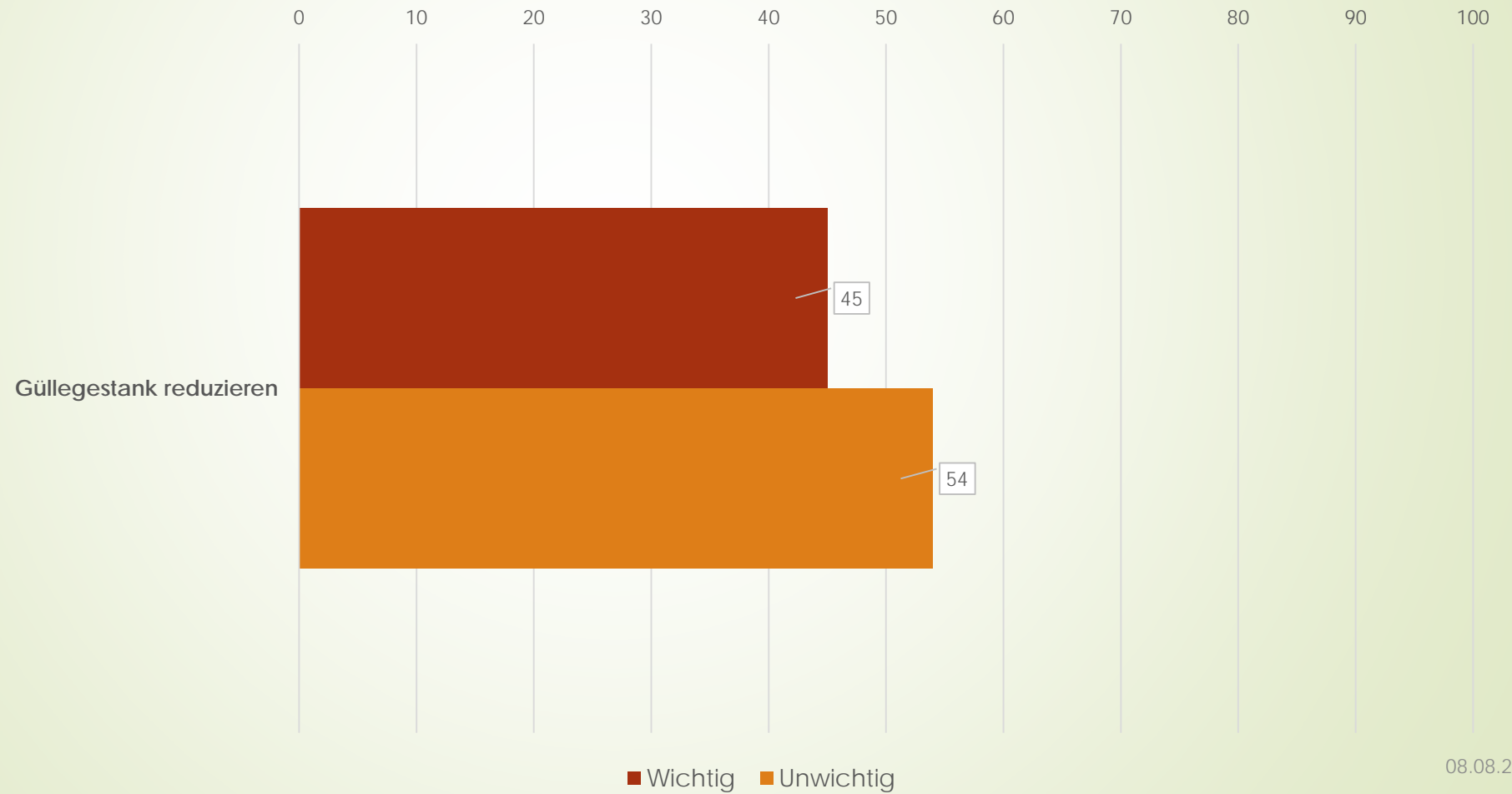
Statistik – Innenentwicklung



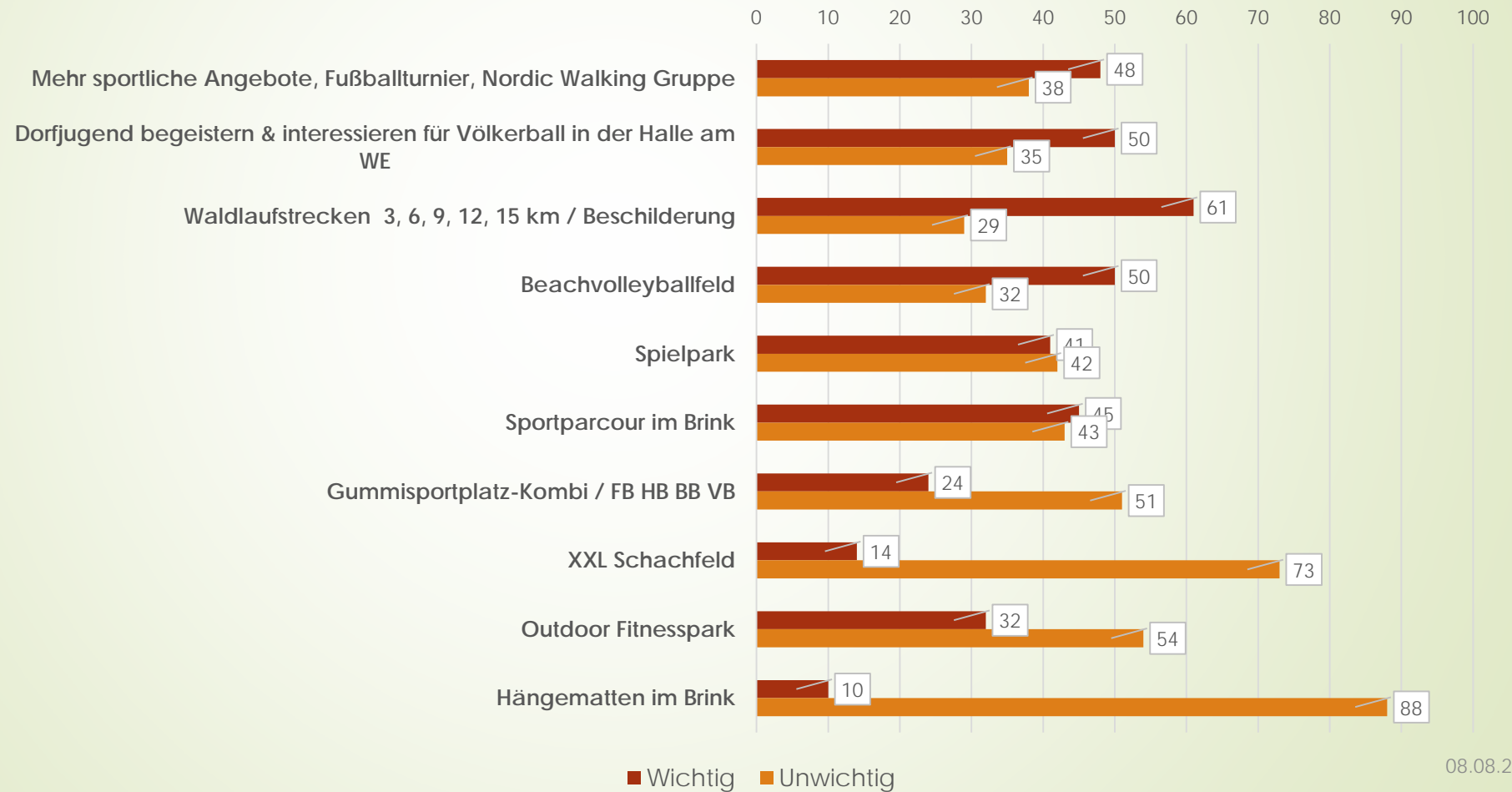
Statistik – Kultur



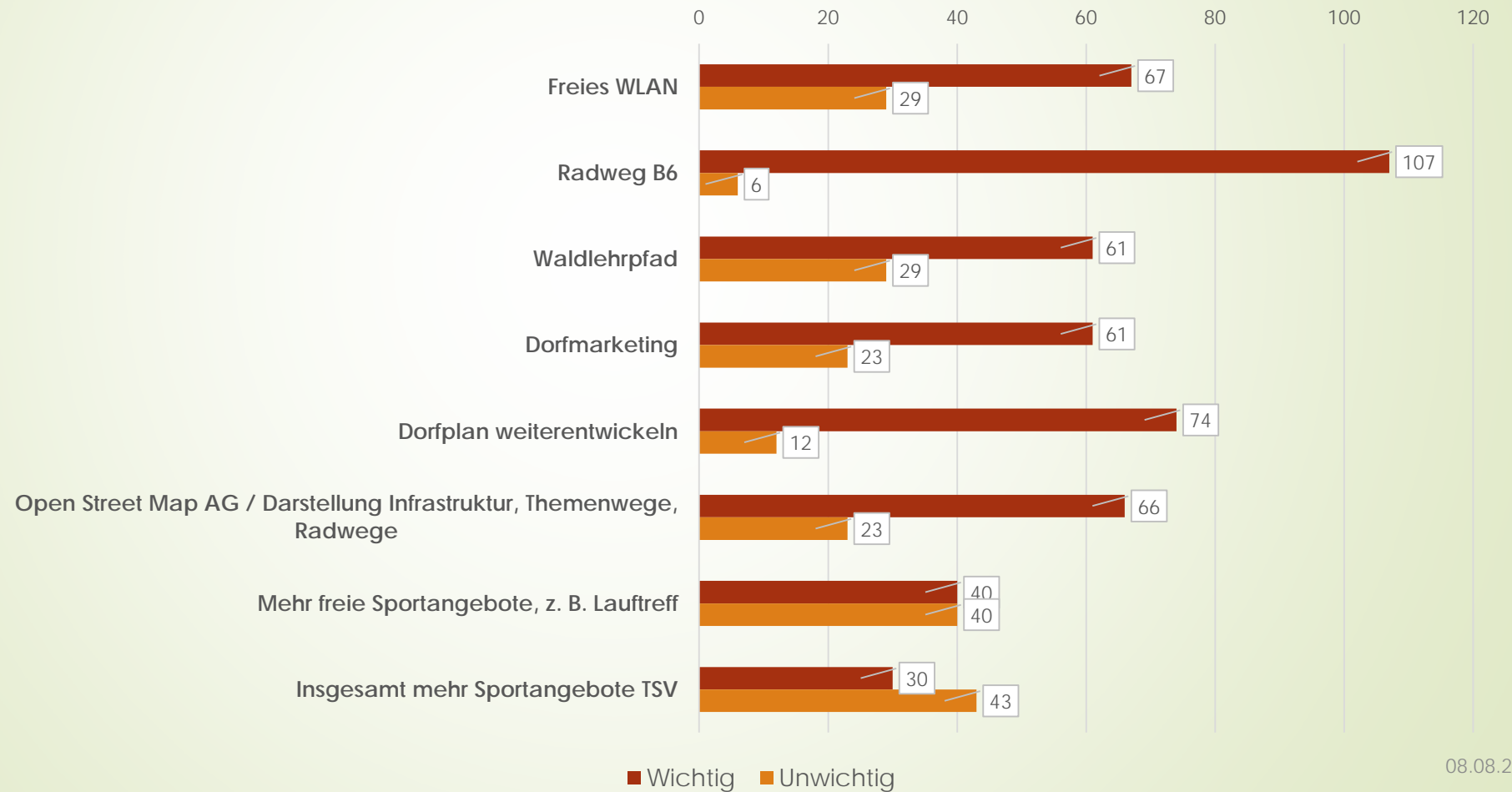
Statistik – Landwirtschaft



Statistik – Sport



Statistik – Tourismus Naherholung



Statistik – Klima-, Umwelt- und Naturschutz

